

16. Verständnis

T: Philipp Spitta 1801-1859
M: 16. Jh. (EG 136)

The musical score is written in 4/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat. The second and third staves have a bass clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the staves, with some words underlined. The first staff has a double bar line at the end. The second and third staves have a double bar line at the end.

1. Der Mensch hat ban-ge Stun-den, viel un-ver-stand-nen Schmerz;
wenn er dich, Herr, ge-fun-den, ver-steht er erst sein Herz.

Wenn er dich hat ge-se-hen in dei-ner Wahr-heit Glanz,
kann er sich erst ver-ste-hen in sei-nem Ir-tum ganz.

2. Im Licht, drin er dich schauet,
der Mensch sich selber schaut;
wenn er sich dir vertrauet,
wird er mit sich vertraut.
Er lernt an deiner Größe
die eig'ne Niedrigkeit,
und seine Sündenblöße
an deiner Herrlichkeit.
3. O das ist große Güte,
anbetungswürd'ge Huld!
Du führst uns zu Gemüte
erst dann recht unsre Schuld,
wenn wir den Sündentilger
in dir zugleich erkannt,
und bei dir für uns Pilger
ein Ziel und Vaterland.
4. O Gott, was kann uns fehlen,
wenn du so zwiefach liebst,
was kann uns nun noch quälen
wenn du uns also liebst,
dass, eh wir unser Leben
seh'n voll von Sünd' und Not,
du schon den Sohn gegeben
für uns in Kreuz und Tod.
5. Soll ich nun mehr mich freuen,
dass du mich so geliebt;
soll ich nun mehr bereuen,
dass ich dich so betrübt?
O beides willst du haben;
arm soll ich selbst mich sehn,
doch reich durch deine Gaben
den Weg des Lebens gehn.
6. Dank dir, dass ich gefunden
dich selbst und auch mein Herz
nach so viel bangen Stunden
und unverständlichem Schmerz.
Ich denk' an deine Treue
und seh zum Himmel auf,
und lass' in Freud' und Reue
den Tränen freien Lauf.